

FILMLADEN FILMVERLEIH

präsentiert

eine Allegro Film Produktion

LOVE MACHINE 2

Ein Film von

ANDREAS SCHMIED

KINOSTART: 6. Oktober 2022

Pressebetreuung:

Susanne Auzinger PR
susanne@auzinger-pr.com
Mobil: +43 664 263 9228

Marketing:

Elisabeth Hinterholzer
e.hinterholzer@filmladen.at

Kooperationen:

Sophie Stejskal
s.stejskal@filmladen.at

Produktion:

Allegro Film
office@allegrofilm.at
www.allegrofilm.at

Pressematerial:

www.filmladen.at/presse

INHALT

Besetzung, Stab, technische Daten	3
Kurzinhalt und Synopsis	4
Regiestatement	5
Biografien	6
Andreas Schmied	6
Thomas Stipsits.....	7
Claudia Kottal	9
Julia Edtmeier	10
Ulrike Beimbold	11
Esther Schweins.....	12
Allegro Film Produktion	13

BESETZUNG

Georgy	Thomas Stipsits
Jadwiga	Claudia Kottal
Gitti	Julia Edtmeier
Frau Ferstl	Ulrike Beimbold
Helene	Esther Schweins
Sandra	Agnes Hausmann
Bernadette	Angelika Niedetzky
Lena	Caroline Frank
Kathi	Lilian Jane Gartner
Lukas	Patrick Seletzky
Ivo	Markus Zett
Marvin	Ferdinand Seebacher
Adriano	Erich Altenkopf
Konrad	Philipp Doboczky
Geli	Michaela Mock
Baby Waldemar	Fred Alvar August
uvm.	

STAB

Regie: Andreas Schmied

Drehbuch: Christiane Kalss, Drehbuchbearbeitung: Andreas Schmied, nach einer Idee von Silvia Wohlmuth

Kamera: Anna Hawliczek

Ton: Sergey Martynyuk

Schnitt: Philipp Brozsek

Musik: Yariv Vaknin, Matthias Weber

Szenenbild: Veronika Merlin

Kostümbild: Monika Buttinger

Maskenbild: Daniela Skala

Casting: Nicole Schmied

Produzenten: Helmut Grasser, Gabi Stefansich

Produktion: Allegro Film

LOVE MACHINE 2 ist eine Produktion der Allegro Film, hergestellt mit Unterstützung des Österreichischen Filminstituts (ÖFI), des ORF Film-/Fernsehabkommens, des Filmfonds Wien (FFW) und des Filmstandorts Austria (FISA).

98 Minuten, dcp, Farbe

Kurztext

Georgy Hillmaier, wieder Single, kehrt nach einem langen Aufenthalt bei den Mönchen in Thailand nach Wien zurück. Einigermassen geläutert, voll auf der Buddhawelle, aber ohne Job und ohne Bleibe. Kaum zurück, fordern ihn die Frauen wieder auf allen Ebenen. Exfreundin Jadwiga eröffnet ihm, dass er in der Zwischenzeit Vater geworden ist und Georgys Schwester Gitti überrascht ihn mit beruflichen Plänen, für die er wieder einmal unter körperlichem Einsatz ganz schön ins Schwitzen gerät...

Synopsis

Er hätte es ja probiert, der Georgy Hillmaier (Thomas Stipsits), mit dem Buddha. Und wer weiß? Womöglich wäre aus dem ehemaligen Callboy ein zölibatärer Gelehrter geworden, wenn ihm nur immer einfallen würde, was genau der Buddha gesagt hat. Zwei Jahre hat er in Thailand bei den Mönchen gelebt, bis ihm das Visum abgelaufen ist.

Wieder in Wien, wird er prompt verhaftet. Er stellt fest, dass Fahrschulbesitzerin Jadwiga (Claudia Kottal) nach ihm suchen hat lassen, denn er ist Vater geworden, vom kleinen Waldemar. Und sie hätte gerne Alimente. Sofort will Georgy Verantwortung übernehmen, ist aber zunächst einmal arbeits- und obdachlos. Georgy hofft auf Buddha, der doch gesagt hat, dass man nicht in der Vergangenheit verweilen soll, oder so ähnlich, aber den Damen ist das egal. Denn auch seine Schwester Gitti (Julia Edtmeier) lässt ihn nicht bei sich wohnen. Sie ist mittlerweile Unternehmerin und führt das Love Bird, wo „ganzheitliche Wellness“ nur für die Damen angeboten wird, von Sensual Coaches. Oder auch Toy Boys.

Aber ganz so unbrauchbar ist er dann doch nicht, der Georgy. Denn Gitti ist pleite und verliert ihr Verwöhnpersonal. Als dann noch der Leasing-Porsche abgeschleppt wird, fragt sie ihn, ob er einspringen kann, als Profi Toy Boy, mit dem so ganz besonderen anatomischen Vorteil für diesen Job. Georgy lehnt ab, weil... irgendwas mit Buddha.

Für ihn beginnt die turbulente Suche danach, wie genau er sein Leben auf die Reihe bringen wird. Geht erfolglos zum AMS, findet eine Investorin für den Laden seiner Schwester. Nicht ganz zu deren Begeisterung, denn es ist ihre ehemalige Chefin Josefine Ferstl (Ulrike Beimbold), die zuviel Geld hat und sich nur zu gerne wieder wichtig machen würde. Neues Personal muss her, ein legendäres Toy Boy Casting wird veranstaltet. Und schließlich ist sie beinander, die neue Prachtgruppe für den erotischen Wellnessstempel. Sogar der Herr vom AMS (Markus Zett) ist dabei und der Gärtner (Patrick Seletzky). Was der Empfangsdame (Agnes Hausmann) gar nicht so recht ist, hätte sie ihn doch lieber ganz für dich allein...

Jetzt geht's bergauf. Georgy darf alleine auf Waldemar aufpassen und feiert große Beliebtheitserfolge am Badestrand in einer illustren Runde von Müttern (Angelika Niedetzky, Caroline Frank, Lilian Jane Gartner). Die sich sogar als potentielle Kundinnen für Gittis Liebestempel herausstellen. Jadwiga und Georgie kommen sich näher, er bekommt sogar die Vaterschaft eingetragen. Just als alles ins Lot zu kommen scheint, kracht es endgültig im Gebälk. Gittis Investorin flattert davon und ein Inkassobrief herein.

Georgy arbeitet wieder als Toy Boy, so lange, bis ihm eine Idee kommt, wie er alles unter einen Hut bringen kann: Das Geschäft, seine guten Vorsätze und den kleinen Waldemar....

REGIESTATEMENT von Andreas Schmied

Ich freu mich immer noch über den großen Erfolg der "Love Machine" im Kino. Mir wird ganz warm ums Herz, wenn ich an das große Gelächter im Kinosaal denke, an die schönen Gespräche nach den Vorführungen und die vielen Emails, in denen sich die ZuschauerInnen bei mir für einen unterhaltsamen Kinoabend bedankt haben.

Mit diesen wunderbaren Emotionen im Gepäck und einem aufrichtigen Respekt vorm Publikum liefere ich nun gerne ein zweites Kapitel.

Die Geschichten rund um Georgy Hillmaier (Thomas Stipsits), seiner großen Liebe Jadwiga (Claudia Kottal), Schwester Gitti (Julia Edtmaier) und der fiesen Frau Ferstl (Ulrike Beimpold) sind nämlich noch lange nicht fertig erzählt.

Callboy Georgy wird in "Love Machine 2" unverhofft Vater und muss alles dransetzen, seine Beziehung zur komplizierten Jadwiga zu kitten. Und dann ist da noch die Sache mit dem Geld: das fehlt nämlich vorne und hinten im neueröffneten "Massagesalon für Frauen" seiner Schwester Gitti...

Diese beiden Spannungsfelder bieten die perfekte Bühne für eine Fortsetzung, die sich, wie alle Fortsetzungen, ähnlich, aber gleichzeitig ganz neu anfühlen soll.

Herzerwärmend-lustig kümmert sich Georgy um seinen Sohn und das Herz der verflorenen Jadwiga und lernt dabei am Ende sich selbst ein bisschen besser kennen.

Sehr komisch und immer mutig setzen wir uns in den Geschichten rund um die Kundinnen im "Massagesalon" wieder mit weiblicher Sexualität und geheimen Wünschen auseinander. Ein gute Mischung also, die ja bereits im ersten Teil sehr gut funktioniert hat.

Wie schon in "Love Machine" nimmt auch Teil 2 seine Figuren ernst, beobachtet sie liebevoll in ihren witzigen Unternehmungen und liefert gleichzeitig tolle Gags, die immer ganz knapp den unteren Rand der Gürtellinie streifen. Wie schon in Teil eins gilt die Devise: Fremdschämen ist out, Saalbrüller sind in.

Sex, Elternschaft und Beziehungen habe ich warmherzig und mit sympathischem Augenzwinkern fürs Publikum aufbereitet, damit es nach eineinhalb Stunden voller Wendungen, Witz und Windungen beschwingt aus dem Kinosaal in den Alltag rauschen kann.

Viel Spaß im Kino!

BIOGRAFIEN

ANDREAS SCHMIED (Drehbuch & Regie)

Geboren 1976 in der Steiermark.

Ausbildung:

Studium der Germanistik und Anglistik in Graz.

Während des Studiums – Regie und Schauspiel an OFF-Theatern; Cutter, Aufnahmeleiter

Tätigkeiten:

1997 Gründung der "Filmschmiede, Schmied-Aichmaier OEG" – Produktion, Regie, Buch und Schnitt von Industriefilmen, preisgekrönten Image- und Musikvideos.

2001 Gründung der „Sofa Safari TV Produktion“ – Geschäftsführender Gesellschafter, Producer – Regie, Konzeption und Produktion von OnAir-Spots, TV-Shows und Promotionvideos. Seit 2005 Regisseur, Drehbuchautor.

2017 Gründung der Samsara Filmproduktion GmbH.

Preise:

DIE WERKSTÜRMER: Audience Award for Best Foreign Film at the 21st Austin Film Festival 2014

LOVE MACHINE: Österreichischer Filmpreis 2020 „Publikumsstärkster Kinofilm“ und Romy 2019 „Bester Kinofilm“

Filmografie:

2023 HALS ÜBER KOPF, Kino

2022 Heribert, ORF-Stadtkomödie

2021 LOVE MACHINE 2, Kino

KLAMMER – Chasing the line, Kino (auch als Produzent)

RUBIKON, Kino (als Produzent)

2019 LOVE MACHINE, Kino

2017 Harri Pinter Drecksau, TV

2013 Die Werkstürmer, Kino

THOMAS STIPSITS (Georgy Hillmaier)

Thomas Stipsits, 1983 in Leoben geboren, schrieb bereits in der Schule Lieder und kleine Sketches. 2000 erhielt er den Kärntner Kleinkunstpreis. 2004, gemeinsam mit Klaus Eckel, Pepi Hopf und Martin Kosch den „Österreichischen Kabarettförderpreis“.

Sein erstes einer breiteren Öffentlichkeit bekanntes Programm „Griechenland“ feierte Anfang 2006 Premiere, aktuell tourt er nach der coronabedingten Pause ab Herbst wieder mit seinem Soloprogramm „Stinatz Delikatessen – ein Quasi Best Of“ und wurde im Juni 2021 mit dem „Salzburger Stier“ ausgezeichnet!

Im Kinofilm BAUMSCHLAGER war Thomas Stipsits in seiner ersten Kino-Hauptrolle und in der Produktion „Geschenkt“ in seiner ersten TV-Hauptrolle zu sehen. Der Kino-Hit LOVE MACHINE war 2019 der meistgesehene Kinofilm in Österreich.

Inspiziert durch das spezielle Lokalkolorit des südlichen Burgenlandes, der Heimat seines Vaters, und der TV-Kriminalserie „Columbo“ entwickelte er das Buchformat „Stinatz-Krimi“.

Nach dem sensationell gestarteten ersten „Kopftuch-Mafia“ (Doppel-Platin Status) und zweiten Band „Uhudler Verschwörung“ (Platin-Status) erschien im März dieses Jahres der dritte Band „Eierkratz-Komplott“, welcher ebenfalls sofort an der Spitze der Büchercharts gestartet ist.

Der gebürtige Steirer mit familiären Wurzeln im südburgenländischen Stinatz lebt in Wien, Niederösterreich und auf Karpathos.

KINO

2022	ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN, Regie: Josef Hader
	GRIECHENLAND, Regie: Claudia Jüptner-Jonstorff
2021	LOVE MACHINE 2, Regie: Andreas Schmied
2019	ROTZBUB, Regie: Marcus H. Rosenmüller
2018	LOVE MACHINE, Regie: Andreas Schmied
2016	BAUMSCHLAGER, Regie: Harald Sicheritz
2014	GRUBER GEHT, Regie: Marie Kreutzer
	KATER, Regie: Klaus Händl
2013	BAD FUCKING, Regie: Harald Sicheritz
2012	ZWEISITZRAKETE, Regie: Hans Hofer
2010	WIE MAN LEBEN SOLL, Regie: David Schalko
2006	JENSEITS, Regie: Stefan Müller

FERNSEHEN (Auswahl)

2018-22	KABARETTGIPFEL
2018	GESCHENKT, Regie: Daniel Prochaska
	TATORT – Glück allein, Regie: Catalina Molina
2017	TATORT – Irgendwann, Regie: Barbara Eder
	TATORT – Die Faust, Regie: Christoph Schier
	GOTT & SÖHNE, Sommerkabarett, Regie: P. Schröder
Ab 2016	VORSTADTWEIBER, Regie: Sabine Derflinger
2016	TATORT – Virus, Regie: Barbara Eder
	TATORT - Wehrlos, Regie: Christopher Schier
2015	TATORT - Sternschnuppe, Regie: Michael Riebl
	PREGAU, Regie: Nils Willbrandt
	TATORT - Die Kunst des Krieges, Regie: Thomas Roth
2014	ALTES GELD, Regie: David Schalko
	TATORT - Grenzfall, Regie: Rupert Henning

- 2013 GEMISCHTES DOPPEL, Regie: Georg Weissgram
 TRIEST, Sommerkabarett, Regie: Peter Schröder
 COPSTORIES – Dillo, Regie: Paul Harather
 2012 TATORT – Angezählt, Regie: Sabine Derflinger
 SCHNELL ERMITTELT – Schuld, Regie: Michi Riebl
 STEIRERBLUT, Regie: Wolfgang Murnberger
 SPUREN DES BÖSEN – Zauberberg, Regie: Andreas Prochaska
 BAUERNSCHACH, Sommerkabarett, Regie: Peter Schröder
 2012-2016 VIER FRAUEN UND EIN TODESFALL
 2011 BRAUNSCHLAG, Regie: David Schalko

KABARETT

- 2018 Stinatzter Delikatessen – Quasi Ein Best Of
 2015 Gott & Söhne mit Manuel Rubey
 2011 Triest mit Manuel Rubey
 2010 Bauernschach – Ein Winterthriller
 2008 Cosa Nostra – Unsere Sache
 2006 Griechenland – oder die Legende des heiligen Trinker
 2004 ERBARMUNGSLOS
 2001 tiefkalt (Erstes Soloprogramm)
 2001 Last Train to Söztöi (mit Martin Kosch und Alexander Kropsch)
 1999 nachgedacht (mit Heiko Ernstreiter und Christian Keimel)

AUSZEICHNUNGEN

- 2016 Ybbser Spaßvogel (gemeinsam mit Manuel Rubey)
 2012 Österreichischer Kabarettpreis (gemeinsam mit Manuel Rubey)
 2008 Hallertauer Kleinkunstpreis (D)
 2004 Österreichischer Kabarettförderpreis (Lange Nacht des Kabarett)
 2003 Goldener Kleinkunstnagel
 2000 Kärntner Kleinkunstpreis

CLAUDIA KOTTAL (Jadwiga)

Geboren am 11. Juni 1983 in Wien.

Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien/Abschluss 2004.

Seit 2004 freie Schauspielerin u.a. am Theater der Jugend, Theater Nestroyhof Hamakom, Rabenhof Theater Wien, Kosmostheater Wien, in der Garage X, bei den Salzburger Festspielen, den Festspielen Reichenau, den Wiener Festwochen und den Shakespeare-Festspielen Rosenburg. Zusammenarbeit mit den Wiener Wortstätten und Kernzone 100. Daneben auch für Film und Fernsehen tätig, u.a. bei *Die Staatskünstler* als „Laura Rudas“ oder „Maria Vassilakou“ und im Hauptcast der Fernsehserie *Copstories*.

2011 Outstanding Artist Award für Darstellende Kunst. 2014 Nominierung für den Nestroypreis als beste Nebenrolle für *Don Gil von den grünen Hosen* (2014, Theater der Jugend, Regie: Thomas Birkmeir).

FILMOGRAFIE (Auswahl)

- 2022 GRIECHENLAND, Regie: Claudia Jüptner-Jonstorff, Kino
Biester, Regie: Miriam Unger, Andreas Kopriva, TV
- 2021-22 Kommissarin Lucas, TV
- 2021 LOVE MACHINE 2, Regie: Andreas Schmied, Kino
- 2020 HOCHWALD, Regie: Evi Romen, Kino
Der Pass, 2. Staffel, TV
Die Maßnahme, Webserie
Dennstein & Schwarz, TV
Marie Brand, TV
- 2019 GLÜCK GEHABT, Regie: Peter Payer, Kino
- 2018 LOVE MACHINE, Regie: Andreas Schmied, Kino
Club der singenden Metzger, Regie: Uli Edel, TV
- 2016 Endabrechnung, Regie: Umut Dag, ORF, Allegro Film, TV
- 2015 Tatort – Sternschnuppe, Regie: Michi Riebl, TV
- 2012-14 Copstories, TV
- 2010-11 Wir Staatskünstler, Regie: Werner Sobotka, TV

THEATER (Auswahl)

- 2019 Jetzt müssen wir auf morgen warten/Amina Gusner, Regie: Amina Gusner, KosmosTheater
- 2015/16 Die Blonde, die Brünette und die Rache der Rothaarigen/Robert Hewett, Regie: Christine Wipplinger, KosmosTheater & Volkstheater
- 2013/14 Crash/Rupert Henning, Regie: Carolin Pienkos, Stadttheater Walfischgasse
- 2012/13 Dschungelbuch/Kipling, Regie: Henry Mason, Theater der Jugend
- 2011/12 Nachtsyl/Maxim Gorki, Regie: Babett Arens, Theater Scala Wien
Chatroom/Enda Walsh, Regie: Gerald M. Bauer, Theater der Jugend
- 2011 Villa Dolorosa/Rebekka Kriecheldorf, Regie: Katrin Schurich, kosmostheater
- 2010/11 Othello/Shakespeare, Regie: Sylvie Rohrer, Shakespeare-Festspiele Rosenburg
Weissbrotmusik/Marianna Salzmann, Regie: Hans Escher, Theater Hamakom
- 2008/09 Spiel im Morgengrauen/A. Schnitzler/S. Slupetzky, Regie: Nicholas Ofczarek, Festspiele Reichenau
- 2008 Kaufmann von Venedig/Shakespeare, Regie: Birgit Doll, Shakespeare Festspiele Rosenburg
- 2005 Die Widerspenstige Zähmung/Shakespeare, Regie: Alexander Wächter, Shakespeare-Festspiele Rosenburg

JULIA EDTMEIER (Gitti)

Geboren in Linz absolvierte sie zunächst eine Tanzausbildung in Linz und Paris und schloss ihre Schauspiel- und Gesangsausbildung in Wien im Sommer 2013 ab.

Weitere Wegstationen waren u.a. *Villa Dolorosa* im Casino am Schwarzenbergplatz, *Mamma Mia!* & *Jesus Christ Superstar* im Raimundtheater Wien, *Bussi* im Gärtnerplatztheater München, *Gefährliche Liebschaften* in der Galerie im Ersten/ Schuberttheater, *Momo* und *Der Pirat im Kleiderschrank* von Thomas Birkmeir im Theater der Jugend Wien, *Mo* in *Der Fluch des David Ballinger* und in *Das kleine Meermädchen* (Regie Gerald Maria Bauer), sowie am Theater in der Josefstadt in *Anatol* (Regie: Herbert Föttinger), Landestheater Niederösterreich etc. Im November 2016 gründeten Julia Edtmeier, Alexander Pschill & Kaja Dymnicki das Bronski & Grünberg Theater. Dieses wurde mit "*Gefährliche Liebschaften*" für den NESTROY-Preis in der Kategorie "*Beste OFF-Produktion*" nominiert, sowie 2017 als Theater für den "*Spezialpreis*".

FILMOGRAFIE (Auswahl):

- 2022 Weber & Breitfuß, Regie: Harald Sicheritz, TV-Reihe
Heribert, Regie: Andreas Schmied, ORF-Stadtkomödie
- 2021 LOVE MACHINE 2, Regie: Andreas Schmied, Kino
GESCHICHTEN VOM FRANZ, Regie: Johannes Schmid, Kino
X-Mess, Regie: Arash & Arman T. Riahi, TV
Alles finster, Regie: Michi Riebl, TV
- 2020 Das Glück ist ein Vogerl, Regie: Catalina Molina
- 2019 Fisch lernt fliegen, Regie: Deniz Cooper
- 2018 LOVE MACHINE, Regie: Andreas Schmied
Letzter Wille, Regie: Markus Engel

THEATER (Auswahl):

- 2021 The Big Bronski Christmas Show (Bronski & Grünberg Theater), Regie: Ruth Brauer-Kvam
Ödipus (TAG Theater), Regie: Alexander Pschill
- 2020 Onkel Wanja (Bronski & Grünberg Theater), Regie: Dominic Oley
- 2019 Thrones - Das Musical (Kabarett Simpl), Produktion: Michael Niavarani
Der Reigen (Bronski & Grünberg Theater), Regie & Konzept – 10 SZENEN 10 SPIELER
10 REGISSEURE
Schuld und Sühne (Bronski & Grünberg Theater), Regie: Alexander Pschill
- 2018 Leon Pirat (Landestheater Niederösterreich), Regie: Julia Burger
- 2017 Rigoletto (Bronski & Grünberg Theater), Regie: Alexander Pschill
Anti_gone (Bronski & Grünberg Theater), Regie: Steve Schmidt
- 2016 Der Pirat im Kleiderschrank (Theater der Jugend), Regie: Thomas Birkmeir
- 2015 Anatol (Theater in der Josefstadt), Regie: Herbert Föttinger
Bussi - Das Muncial (Gärtnerplatztheater München), Regie: Thomas Hermanns
Jesus Christ Superstar (Raimundtheater Wien), Regie: Werner Sobotka
- 2014 Mamma Mia! (Raimundtheater Wien), Regie: Phyllida Lloyd/Paul Garrington

AUDIO

- 2020, Niavarani über Nestroy – fast ein Hörspiel (Hörspiel), Ö1

ULRIKE BEIMPOLD (Josefine Ferstl)

Geboren 1954 in Wien. Schauspielausbildung an der Schauspielschule Krauss.

KINO & TV (Auswahl)

- 2022 LOVE MACHINE 2, Regie: Andreas Schmied
- 2021 ROTZBUB, Regie: Santiago Lopez Jover, Marcus H. Rosenmüller
- 2019 Landkrimi – Das dunkle Paradies, Regie: Catalina Molina
LOVE MACHINE, Regie: Andreas Schmied
- 2018 SAUERKRAUTKOMA, Regie: Ed Herzog
ERIK & ERIKA, Regie: Reinhold Bilgeri
Die Toten vom Bodensee, Regie: Hannu Salonen
- 2017 Tatort: Schock, Regie: Rupert Henning
- 2015 SUPERWELT, Regie: Karl Markovics
GRUBER GEHT, Regie: Marie Kreutzer
- 2014 Copstories – Jössas!, Regie: Barbara Eder
- 2013 Spuren des Bösen – Zauberberg, Regie: Andreas Prochaska
- 2012 DIE WAND, Regie: Julian Pölsler
- 2008 Heimat zu verkaufen, Regie: Karl Kases
- 2007 Molly& Mops, Regie: Titus Selge, Synchronisation
Muttis Liebling, Regie: Xaver Schwarzenberger
- 2006 Feine Dame, Regie: Xaver Schwarzenberger
- 2005 Schön, dass es dich gibt, Regie: Reinhard Schwabenitzky
- 2004 Bergkristall, Regie: Joseph Vilsmaier
- 2002 August der Glückliche, Regie: Joseph Vilsmaier
- 2001 Dolce Vita & Co., Regie: Claudia Jüptner, Erhard Riedlsperger
DER ÜBERFALL, Regie: Florian Flicker
- 1999 Stella di Mare, Xaver Schwarzenberger
- 1985 Der Bulle und das Mädchen, Regie: Peter Keglevic
- 1981 Der Schüler Gerber, Regie: Xaver Schwarzenberger

THEATER

- 2008 DIE WEBERISCHEN/Felix Mitterer, Wien, Volksoper
DER OPERNBALL/Richard Heuberger, Wien, Volksoper
AMARONE/Gabriel Barylli, Wiener Kammerspiele
- 2005 DIE FLEDERMAUS/Johann Strauß, Wien, Volksoper
- 1997 DER FLOH IM OHR, Wien, Burgtheater
- 1995 DIE RASTSTÄTTE/Elfriede Jelinek, Wien, Burgtheater
- 1994 DER KAUKASISCHE KREIDEKREIS/Bertolt Brecht
- 1992 HONIGMOND/Gabriel Barylli, Wien, Burgtheater
- 1991 PENTHESILEA/Heinrich von Kleist, Wien, Burgtheater
- 1989 DER SCHÜTZLING/Johann Nestroy, Wien, Burgtheater
- 1986 HOCHZEIT/Elias Canetti, Wien, Burgtheater
- 1984 DIE DREIGROSCHENOPER/Franz Grillparzer, Wien, Burgtheater
- 1983 EINEN JUX WILL ER SICH MACHEN/Johann Nestroy, Wien, Burgtheater
DER SCHWIERIGE/Hugo von Hofmannsthal, Wien, Burgtheater
GLAUBE LIEBE HOFFNUNG/Ödön von Horváth, Wien, Burgtheater

ESTHER SCHWEINS (Helene)

1970 in Oberhausen geboren.

Von 1993 bis 1998 war Esther Schweins im Ensemble der Comedy-Show „RTL Samstag Nacht“. Seit 1994 spielte sie in über 70 Film- und Fernsehproduktionen mit.

2019 präsentierte sie in der NDR-Sendung „Mehr wissen – besser leben“ eine Reportage zu den Themen Plastikwahnsinn, Lebensmittelverschwendung und Wegwerfmode. In der ZDF-Serie „Blutige Anfänger“ ist sie als Kriminalpsychologin und als Staatsanwältin in der ARD-Reihe „Die Kanzlei“ durchgängig zu sehen.

Im Podcast „Unglaublich krank – Patienten ohne Diagnose“ geht sie, gemeinsam mit Dr. Martin Mücke, Fällen von Patienten mit seltenen Erkrankungen auf den Grund.

Filmografie (Auswahl):

2022 LOVE MACHINE 2, Andreas Schmied

LUCY IST JETZT GANGSTER, Till Endemann

2020 CAVEMAN, Laura Lackmann

2019 RATE YOUR DATE, David Dietl

2018 Die Hälfte der Welt gehört uns – Als Frauen das Wahlrecht erkämpften, Annette Baumeister (WDR/ARD)

2017 Zaun an Zaun, Peter Gersina (ARD)

2015 MARA UND DIE FEUERBRINGER, Tommy Krappweiss

2006 DIE ANRUFERIN, Felix Randau

ALLEGRO FILM PRODUKTION

Filmografie (Auswahl):

2022	LOVE MACHINE 2	Regie: Andreas Schmied
	Steirerstern	Regie: Wolfgang Murnberger
	Steirergeld	Regie: Wolfgang Murnberger
	Alles Finster	Regie: Michi Riebl
2021	Steirerrausch	Regie: Wolfgang Murnberger
	Steirertod	Regie: Wolfgang Murnberger
2020	MIND THE GAP	Regie: Robert Schabus
	Steirerwut	Regie: Wolfgang Murnberger
	Das Glück ist ein Vogerl	Regie: Catalina Molina
2019	LOVE MACHINE	Regie: Andreas Schmied
	Steirerkreuz	Regie: Wolfgang Murnberger
	Tatort: Pumpen	Regie: Andreas Kopriva
2018	Die Wunderübung	Regie: Michael Kreihsl
	Demos	Regie: Robert Schabus
	Steirerkind	Regie: Wolfgang Murnberger
2017	Die Hölle	Regie: Stefan Ruzowitzky
	#Single	Regie: Andrea Eder
	Kebab – Extrascharf!	Regie: Wolfgang Murnberger
2016	Endabrechnung	Regie: Umut Dag
	Bauer Unser	Regie: Robert Schabus
	Die Stille danach	Regie: Nikolaus Leytner
	Mein Fleisch und Blut	Regie: Michael Ramsauer
2015	Beautiful Girl	Regie: Dominik Hartl
	Tatort – Grenzfall	Regie: Rupert Henning
	Gruber geht	Regie: Marie Kreutzer
2014	Das finstere Tal	Regie: Andreas Prochaska
	Macht Energie	Regie: Hubert Canaval
	Alles Fleisch ist Gras	Regie: Reinhold Bilgeri
2013	Blutgletscher	Regie: Marvin Kren
	Steirerblut	Regie: Wolfgang Murnberger
2012	More than Honey	Regie: Markus Imhoof
	Sommer 1972	Regie: Wilma Calisir
2011	Kebab mit Alles	Regie: Wolfgang Murnberger
	Black Brown White	Regie: Erwin Wagenhofer
	Tatort - Vergeltung	Regie: Wolfgang Murnberger
2010	Am Anfang war das Licht	Regie: P.A. Straubinger
	Willkommen in Wien	Regie: Nikolaus Leytner
	Tatort - Glaube Liebe Tod	Regie: Michi Riebl
2009	Der Fall des Lemming	Regie: Nikolaus Leytner
	Meine Tochter nicht	Regie: Wolfgang Murnberger
	Tatort - Kinderwunsch	Regie: Walter Bannert
2008	In 3 Tagen bist du tot 2	Regie: Andreas Prochaska
	Let's make MONEY	Regie: Erwin Wagenhofer
	Ein halbes Leben	Regie: Nikolaus Leytner
2007	Nuits d'Arabie	Regie: Paul Kieffer
	Die Geschworene	Regie: Nikolaus Leytner
2006	In 3 Tagen bist du tot	Regie: Andreas Prochaska

2005	We Feed The World Henker	Regie: Erwin Wagenhofer Regie: Simon Aeby
2004	Dallas Pashamende	Regie: Robert A. Pejo
2003	Sie haben Knut Ausgeliefert	Regie: Stefan Krohmer Regie: Andreas Prochaska
2001	Hundstage Die Gottesanbeterin	Regie: Ulrich Seidl Regie: Paul Harather
2000	Der Überfall	Regie: Florian Flicker
1998	Drei Herren Suzie Washington	Regie: Nikolaus Leytner Regie: Florian Flicker
1996	Stille Wasser	Regie: Max Linder
1995	Vorwärts	Regie: Susanne Freund
1994	Der Bessere gewinnt	Regie: Kurt Ockermüller
1993	Die Wahlkämpfer	Regie: Helmut Grasser
1992	Der Nachbar	Regie: Götz Spielmann
1990	Erwin und Julia	Regie: Götz Spielmann